

# Newsletter der DVPW Themengruppe Vergleichende Parlamentarismusforschung

Ausgabe 2/2022

Dezember 2022

## *Vorwort*

Der Newsletter der DVPW-Themengruppe Vergleichende Parlamentarismusforschung erscheint einmal pro Semester. Er soll den Informationsaustausch innerhalb der Themengruppe fördern und ihre Sichtbarkeit nach außen erhöhen. Mitglieder der Themengruppe erhalten ihn per E-Mail; zudem stehen aktuelle und frühere Newsletter auf der Internetseite der Themengruppe zur Verfügung.

Thematisch informiert der Newsletter über aktuelle Konferenzen und Workshops zum Themenfeld Parlamentsforschung, über Veranstaltungen der Themengruppe sowie über neue Publikationen, Datensätze, Forschungsprojekte und Personalien unserer Mitglieder. Der Newsletter ist als Forum für Mitteilungen und Beiträge unserer Mitglieder konzipiert. Er beinhaltet keine redaktionellen Angebote der Sprecher\*innen. Bitte senden Sie uns Informationen, die in den nächsten Newsletter aufgenommen werden sollen, an folgende Adresse: **dvpw-parlamentarismus-newsletter.emppol[AT]uni-bamberg.de**. Redaktionsschluss für die Newsletter sind jeweils der 1. Oktober und 1. April.

*Das Sprecher\*innenteam der Themengruppe, Ulrich Sieberer, Simone Wegmann und Thomas Zittel*

*Dezember 2022*

## **1. Veranstaltungen**

Die Themengruppe „Vergleichende Parlamentarismusforschung“ führte am 6. und 7. Oktober 2022 eine zweite Tagung an der Universität Bremen zum Thema "Parlamente in herausfordernden Zeiten" durch. Das Programm der Tagung umfasste 12 Papiere, die in vier Panelveranstaltungen diskutiert wurden. An der Tagung nahmen 24 Kolleginnen und Kollegen teil. Das Programm ist verfügbar unter [https://www.dvpw.de/fileadmin/user\\_upload/tg\\_parlamentarismusforschung/Bremen\\_Konferenz\\_Programm\\_5\\_10.pdf](https://www.dvpw.de/fileadmin/user_upload/tg_parlamentarismusforschung/Bremen_Konferenz_Programm_5_10.pdf). Herzlichen Dank an Philip Manow für die lokale Organisation!

*Save the date:* Die Themengruppe plant einen Kurzworkshop zur historischen Parlamentarismusforschung am 30. Juni 2023, 14 bis 17:30 Uhr in Frankfurt am Main. Anlass ist die 175-jährige Wiederkehr der Konstituierung der Paulskirchenversammlung. Der Workshop versammelt Beiträge zu den Ansätzen, Methoden und Befunden der historischen Parlamentarismusforschung. Eine Einladung mit Programm ergeht an die Listenmitglieder im Frühjahr 2023.

*Save the date:* Die ECPR Themengruppe „Parlamente“ veranstaltet vom 6. bis 8. Juli ihre Konferenz in Wien. Weitere Informationen finden sich unter: <http://standinggroups.ecpr.eu/parliaments/>

## **2. Neuwahl im Sprecher\*innenteam der Themengruppe**

Am 4. November fand online eine außerordentliche Mitgliederversammlung der Themengruppe statt, auf der zwei Posten im Sprecher\*innenteam neu zu besetzen waren. Prof. Dr. Thomas Zittel (Goethe-Universität Frankfurt a.M.) wurde für eine zweite dreijährige Wahlperiode wiedergewählt. Neu als Sprecherin gewählt wurde Dr. Simone Wegmann (Universität Potsdam). Sie folgt auf Prof. Dr. Philip Manow (Universität Bremen), dessen Amtszeit ausgelaufen ist. Weiter im Amt bleibt Prof. Dr. Ulrich Sieberer (Universität Bamberg), der im Jahr 2021 erstmals gewählt wurde.

Herzlichen Dank auch an dieser Stelle an Philip Manow für seine Arbeit als einer der Gründungssprecher der Themengruppe!

## **3. Neue Publikationen von Mitgliedern der Themengruppe (Selbstmeldungen)**

- Däubler, Thomas, Marc Debus und Alejandro Ecker. (2022). "Party campaign statements and portfolio allocation in coalition governments." *West European Politics*.  
<https://doi.org/10.1080/01402382.2022.2140397>.
- Debus, Marc und Noam Himmelrath (2022). "Advocates of Climate Action? The Age of Members of Parliament and their Activity in Legislative Debates on Climate Change." *Climate Action*.  
<https://doi.org/10.1007/s44168-022-00017-2>.
- Hohendorf, Lukas und Ulrich Sieberer (2022). „Parteienwettbewerb im Bundestag nach dem Einzug der AfD und während der Corona-Krise: eine Analyse namentlicher Abstimmungen“. *Zeitschrift für Parlamentsfragen* 53(2), 261 – 286. <http://dx.doi.org/10.5771/0340-1758-2022-2-261>.
- Höhmman, Daniel (2022). "Political Parties, Issue Salience, and the Appointment of Women Cabinet Members." *European Political Science Review*. OnlineFirst.  
<https://doi.org/10.1017/S1755773922000492>.
- Landwehr, Claudia, Saalfeld, Thomas, & Schäfer, Armin (2022). *Contested Representation: Challenges, Shortcomings and Reforms*. New York: Cambridge University Press.
- Ohmura, Tamaki und Stefanie Bailer (2022). "Power-seeking, networking and competition: why women do not rise in parties." *West European Politics*,  
<https://doi.org/10.1080/01402382.2022.2097442>
- Schmuck, David und Lukas Hohendorf (2022). „Loyal lists, distinctive districts: how dissent-shirking and leisure-shirking affect mixed-candidate selection.“ *West European Politics*,  
<https://doi.org/10.1080/01402382.2022.2137310>
- Tuttnauer, Or und Simone Wegmann. (2022). "Voting for Votes: Opposition Parties' Legislative Activity and Electoral Outcomes." *American Political Science Review* 116(4): 1357-1374.  
<https://doi.org/10.1017/S0003055422000338>
- Wegmann, Simone. (2022). *The Power of Opposition. How Legislative Organization Influences Democratic Consolidation*. New York: Routledge.
- Zuber, Christina Isabel. (2022). *Ideational Legacies and the Politics of Migration in European Minority Regions*. Oxford: Oxford University Press.

#### **4. Neue Drittmittelprojekte von Mitgliedern der Themengruppe (Selbstmeldungen)**

**Was erklärt Vertrauen in die Politik? Die Rolle politischer Repräsentation (TRUPOL)** (DFG, Leitung Thomas Zittel, Goethe-Universität Frankfurt a.M. und Schweizerischer Nationalfonds SNF, Leitung Stefanie Bailer, Universität Basel): Das Projekt untersucht den Einfluss deskriptiver und substantieller Repräsentation auf politisches Vertrauen. Spezifische Fragen sind, ob die anteilige Repräsentation spezifischer sozialer Gruppen zu mehr personalisiertem Vertrauen auf Seiten der Gruppenmitglieder führt, wie dieser Zusammenhang von substantieller Repräsentation beeinflusst ist, und welche weitergehenden Einstellungseffekte aus personalisiertem Vertrauen entstehen. Daten: Surveys, experimentelle Verfahren; geographischer Raum: Deutschland, Großbritannien, Schweiz.

#### **5. Neue Datensätze für die Parlamentsforschung (Selbstmeldungen)**

**Aktualisierung BTVote** (Bergmann, Henning; Stefanie Bailer; Tamaki Ohmura; Thomas Saalfeld; Ulrich Sieberer; Lukas Hohendorf, „Bundestag Roll Call Vote Data“, <https://dataverse.harvard.edu/dataverse/btvote>, Harvard Dataverse, V2)

Die Datensätze enthalten sämtliche namentlichen Abstimmungen im Bundestag in den ersten 19 Wahlperioden (1949-2021). Enthalten sind neben individuellem Abstimmungsverhalten zahlreiche Variablen zu den Charakteristika der abstimmenden Abgeordneten sowie der Abstimmungsgegenstände. Ein ausführliches Codebook ist ebenfalls im Harvard Dataverse verfügbar. Eine grundlegende Beschreibung der Datensätze findet sich in Sieberer, Ulrich, Thomas Saalfeld, Tamaki Ohmura, Henning Bergmann und Stefanie Bailer (2020). “Roll call votes in the German Bundestag. A new dataset, 1949-2013.” *British Journal of Political Science* 50 (3): 1137–45.